ALLTAGS Heldin

Binty
GELIEBTE TOCHTER

Liane Wagner

© Binty - Liane Wagner

ALLTAGS Heldin

Liane Wagner

Binty – Alltagsheldin

Liane Wagner

1. Auflage 2025

© Binty – Liane Wagner

Wellbrocker Weg 22a, 32051 Herford

info@binty.de, www.binty.de

Bibelstellen, wenn nicht anders vermerkt: Schlachter 2000

Alle Namen sind zum Schutz der Personen geändert.

Umschlag und Layout: die kreatur, Herrenberg

Lektorat: Valentina Freitag, Fritz Konrad

Korrektorat: Maria Schellenberg

Druck: BasseDruck GmbH, Hagen

ISBN 978-3-911810-02-9

Ich widme dieses Buch
allen unbesungenen und ungesehenen Heldinnen,
die ihren Alltag zu Gottes Ehre und
in seinem Namen meistern, ohne einen großen Hehl
um fehlendes Lob zu machen.
Danke für Deine Treue und Deinen Einsatz im Alltäglichen.
Tochter Gottes, Du machst den Unterschied:
Lebe aus seiner Kraft.
Es lohnt sich.

Ich danke

… meinem Held Jesus,
der das Werk von der Idee
bis zur Fertigstellung
in seinen Händen hielt.

… jedem, der dazu beigetragen hat.

Soli Deo Gloria

Inhalt

Willkommen im Alltag! 11

Dein Schlüssel zum Erfolg 13
Frau mit Profilen 23
(D)ein Lebenspsalm 31
Stärker als der Tod: das Evangelium des Lebens 43
Dein Leben –eine Antwort auf Gottes Liebe? 51
Jesus teilt sich mit 61
Gelebte Konsequenz 75
Darüber wollte ich nicht schreiben 89
Dein Anker im Sturm 95
Vertrauensvolles Warten auf Gott 103
Alltag mit Humor 109
Mit Gott durch Leid und Schmerz 121
Heilung 137
Dankbarkeit als Lebenshaltung 155
Gott als Held Deines Alltags 167

Über das Binty-Sein 172

Willkommen im Alltag!

Während das erste Binty-Buch in Druck ging, schrieb ich bereits an diesem Vorwort. Willkommen Herausforderung – im wahrsten Sinne des Wortes.

Fragst Du Dich, warum?

Weil die Botschaft vom Binty-Sein nicht erschöpft ist. Sie ist unerschöpflich. Weil die Geschichte mit Gott eine besondere ist. Jede. Individuell. Mitteilenswert. „Binty – Alltagsheldin“ verfolgt dieses Ziel und zeigt auf, wie ich Gottes Wort in meinem Alltag erlebe.

Gott möchte in Deinem und meinem Leben präsent(er) sein.
Ist Binty eine Alltagsheldin? Oder ist Gott ihr Held?
Finde heraus, welche Botschaften in Deinen Alltag sprechen und staune darüber, was Gott für Dein Leben bereithält.

Gott segne Dich!

Herzlichst

Liane Wagner

„Unserem Gott und Vater aber
sei die Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“
Philipper 4, 20

Dein Schlüssel zum Erfolg

Dein Schlüssel für ein erfolgreiches Leben:
Lebe jeden Tag mit Gott im Blick!

© Binty - Liane Wagner

In meiner Funktion als Teeniegruppenleiterin hatte ich oft das Privileg, Teenager in unserer Gruppe willkommen zu heißen: Sie zu begrüßen, zu besuchen und ihnen einen Einblick in unser Miteinander zu geben. Das alles sollte dazu beitragen, ihnen den Einstieg zu erleichtern. Dann gingen – oftmals turbulente – bunte und lebensfrohe Jahre ins Land. Nicht selten eine Herausforderung für alle Beteiligten ist die Altersspanne von 13 bis 16 Jahren wahrlich kein Kinderspiel mehr. Es faszinierte mich zu sehen, wie aus Teenagern Jugendliche wurden. Sie dabei begleiten zu dürfen, ist ein enormes Vorrecht und birgt auch eine immense Verantwortung. Drei sehr schöne Jahre gingen schnell vorbei und die Teens wurden in die Jugend verabschiedet. An einen Abschied erinnere ich mich noch besonders gut. Wir Mitarbeiter schenkten den Teenies einen Obstbaum zum Einpflanzen und gaben ihnen Psalm 1 für die Zukunft mit.

Die beste Absicht für Dich

Gottes Wort verrät uns hier den Schlüssel für ein erfolgreiches Leben: ***„Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl. Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.“*** Meinst Du, Gott interessiert sich für Deinen Alltag? Eins kann ich Dir versichern: Gott möchte Dein Wohlergehen. Das geht zum Beispiel aus 5. Mose 5, 29 klar hervor:

„O wenn sie doch immer ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und alle meine Gebote allezeit zu halten, damit es ihnen gut ginge und ihren Kindern ewiglich!" Manchmal laufen wir jedoch vor oder wollen nicht hinterher, wenn Gottes Wort uns den Weg weist. Gemeinschaft mit Gott im Gebet und durch sein Wort ist der Schlüssel zu einem gelungenen Leben. Um nicht missverstanden zu werden, möchte ich ausdrücklich betonen, dass logischerweise jeder Mensch Schwierigkeiten zu meistern hat. Gott verordnet sie ins Leben, um Dich zum Guten zu erziehen. Als liebender Vater, der nur das Beste für sein Kind möchte.

Vom Reden und Zuhören

Eine intime, herzliche Gemeinschaft zwischen Menschen, die sich lieben, kann nur dadurch erhalten bleiben, wenn sie sich Zeit füreinander nehmen. So muss ich mir beispielsweise bewusst Zeit für meine Familie nehmen, wenn ich mal wieder viel um die Ohren habe. Diese Zeit fällt mir dann nicht mühelos zu. Dafür muss ich investieren, die Treffen fest einplanen und auf den Terminen beharren. Es kostet mich Mühe und geschieht ganz und gar nicht automatisch. In der Beziehung zu meinem himmlischen Vater ist es da nicht anders. Wenn ich mir die Zeit mit Gott nicht bewusst nehme, dann gibt es sie auch nicht. Bei allem geschäftigen Treiben ist dennoch ein Zwiegespräch mit Gott möglich: Wenn ich es im Alltag bewusst suche.

Ein Erlebnis aus der Zeit in Nordafrika ist mir in wertvoller Erinnerung geblieben. Das Spital, in dem ich als Volontärin mithalf, hatte ein Fest organisiert und ich war für die Fotografie verantwortlich. Also lief ich von einem Fotopunkt zum nächsten. Du kannst Dir vorstellen, dass es laut herging und überall Rufe nach „Liane", „Sister" und Ähnliche durchklangen. Die Anwesenden wollten eben

alle auf einmal fotografiert werden. Dem Direktor des Spitals ging es nicht anders: Die Mitarbeiter scharten sich um ihn, um mit ihm abgelichtet zu werden. Doch dafür brauchte er den Fotografen, in diesem Fall mich. Ich war schwer beschäftigt, als auch seine Stimme meinen Namen rief. Seine Stimme war eine von vielen. Schier unmöglich, sie herauszuhören. Plötzlich rief er nicht mehr „Liane". Er merkte, dass das bei dem Geräuschpegel zwecklos war. Kannst Du erahnen, was er tat? Er rief „BINTY!". Sein Ruf klang vertraut in meinem Ohr. Ich drehte mich augenblicklich in die Richtung dieses Rufs und ließ alle anderen stehen. Als ich auf seine Gruppe zuging, zeigte sein Grinsen Triumph. Er hatte meine Aufmerksamkeit gewonnen. Ich hatte gehört. Um im Alltag erfolgreich zu sein, musst Du auf die Stimme Deines himmlischen Vaters hören. Um ein erfolgreiches Leben zu führen, brauchst Du unbedingt Zeiten allein mit Gott.

In Beziehung zum Schöpfer

Unvorstellbar gigantisch ist für mich der Gedanke, dass der allmächtige Schöpfer uns nach seinem Ebenbild geschaffen hat. Er möchte Gemeinschaft mit uns haben, obwohl Er uns nicht nötig hat und wir ihm gewiss mehr Mühe als Freude bereiten. Dennoch: Gottes Geist wünscht sich Einklang mit unserem Geist. Er wünscht sich eine ungetrübte Gemeinschaft. Wir leben in einer sündigen und gefallenen Welt. Der Satan versuchte Eva im Garten Eden und machte ihr weis, dass sie ohne Gott gut zurecht käme. Wenn sie vom Baum mitten im Garten essen würde, wäre sie wie Gott und wüsste, was gut für sie sei. Sie bräuchte Gott nicht, um gute Entscheidungen zu treffen. Diese Botschaft dringt bis heute auf vielerlei Art und Weise durch: Bei einem rebellischen Teenager, bei Menschen, die ausbrechen, weil sie den Erzieher loswerden möchten. Gelobt sei Gott! An den Garten Eden schloss sich für

uns der Garten Gethsemane an. Der Weg für ein Leben im Frieden mit Gott ist durch Jesus gangbar geworden: ***„[…] Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“*** (Johannes 14, 6)

In der Diskussion über den persönlichen Glauben an einen Retter Namens Jesus bekam ich von einem Akademiker spöttelnd zu hören, ich sei wie ein naives Kind, das in der Nachhilfe sitzt, während alle anderen in den Ferien sind. Ein Kind, das jemanden für seine Rettung braucht. Gern möchte ich so ein Kind sein und bleiben. Wenn ich nur die Binty meines himmlischen Vaters bin, seine Tochter, dann bin ich glücklich.

Mit Gott im Alltag

Gott wünscht sich innige Gemeinschaft mit Dir. Er gibt sich nicht zufrieden, nur Randnotiz vor der Mahlzeit und bei einem Gutenachtgebet zu sein. Er möchte an Deinem Leben teilhaben und möchte Dich segnen. Er sehnt sich danach, dass Du ihn immer besser kennenlernst. Mit Gott leben heißt, mit Gott zu reden! Du kannst also mit dem Herrn spazieren gehen, frühstücken und mit Jesus Auto fahren. Ich liebe es, spazieren zu gehen, und dabei laut zu beten. Oder unterwegs mit dem Auto dem Sonnenuntergang entgegenzufahren und mit Gott zu sprechen, zu singen und mich neu auf ihn auszurichten. Ob der Sonnenuntergang auf meiner eigentlichen Route liegt, ist dann zweitrangig, solange der Treibstoff reicht. Binty, integriere Gott in Deinen Alltag. Du wirst staunend erkennen, wie glücklich die Gemeinschaft mit Gott macht! Vielleicht sagst Du jetzt: „Gemeinschaft mit Gott ist anstrengend.“ Und darin stimme ich Dir zu. Gerade meine Gebetszeiten sind oft sehr angefochten. Worauf Du Dich jedoch verlassen kannst, ist grundlegend: Wenn die Suche nach der Gemeinschaft mit Gott

anstrengend war, wird alles andere es dann nicht mehr sein. Dem liegt eine geistliche Wahrheit zugrunde: ***„Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!“*** (Matthäus 6, 33)

Kennst Du die Aussage: Ein geschäftiges Leben erschwert das Gebet, aber Gebet erleichtert das geschäftige Leben? Gott braucht keine Religion. Keine Formsache und auch nicht Deine Spenden. Gott will Gemeinschaft mit Dir. Alles in Deinem Leben darf sich auf ihn ausrichten. Du wirst erleben: Je mehr Raum Du Gott in Deinem Alltag gibst, desto mehr erfüllt er Dich mit seiner Gegenwart; Güte und Frieden werden Dich begleiten.

Das Privileg einer Binty

Beim Bibellesen fiel mir Psalm 68, 6–7 auf: ***„Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott, der in seinem Heiligtum wohnt; ein Gott, der Vereinsamten ein Heim gibt, der Gefangene hinausführt ins Glück; aber die Widerspenstigen wohnen in dürrem Land.“*** Gott möchte Dein Vater und Dein Anwalt vor Verleumdung des Feindes sein. Er will Dir ein Heim geben und Dich mit Glück beschenken. In diesen Versen wird auch deutlich, dass Gott niemanden zu seinem Glück zwingt. Wer sich gegen Gottes Angebot sträubt, sein eigenes Erfolgsrezept sucht, wohnt „in dürrem Land“. Keine rosige Aussicht auf ein glückliches Leben. Vor einigen Jahren sagte eine Frau zu mir: „Liane, wenn Du betest, ist es, als würdest Du wirklich mit jemandem sprechen, wenn wir beten, ist es wie zu einer Klagemauer.“ Wenn ich diese Frau heute beten höre, weiß ich, dass sie das Privileg einer Binty erfasst hat. Ihr Gebet ist zu einem Dialog geworden. Sie hat aus dem dürren Land zum blühenden Leben gefunden.
Wir sind zur Gemeinschaft berufen, statt nur Getriebene des Alltags zu sein. Kinder Gottes haben einen Vater, der sie versorgt und

unbeschreiblich liebt. Du darfst Gott „lieber Vater“ nennen, wie es in Römer 8, 15 heißt. Klettere, bildlich gesprochen, auf seinen Schoß und hör ihm zu. Erzähle ihm, was Dich bewegt.

Über die Verse aus Matthäus 7, 7 habe ich in meiner Bibel die Überschrift „Binty“ gesetzt. ***„Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan!“*** Aus der Bitte an meinen himmlischen Vater resultiert eine Gabe. Wenn ich also nicht bitte?! Es gibt ein Kausalitätsprinzip, welches das Verhältnis zwischen Ursache und Wirkung beschreibt. Auf das Gebet bezogen bedeutet das: Wenn Du betest, geschieht etwas. Wenn Du nicht betest, geschieht möglicherweise nicht, was hätte geschehen können.

Dein Schlüssel zum Erfolg

Ein Vorbild für erhörtes Beten ist Elia. Es ermutigt mich sehr, in der Bibel zu lesen, dass Elia ein Mensch war wie wir. Es steht in Jakobus 5, 17–18: ***„Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir, und er betete inständig, dass es nicht regnen solle, und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht im Land; und er betete wiederum; da gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.“*** Zuvor heißt es in Vers 16b: ***„Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.“*** Ein passendes Zitat unterstreicht das bisher Erwähnte: „Wenn das Leben Dir mehr aufbürdet, als Du tragen kannst, knie Dich nieder.“

Fällt Dir etwas auf? Hier klingt wieder Dein Schlüssel zum Erfolg durch: Die Gemeinschaft mit Gott bewirkt viel in Deinem Leben! Meine Mutter schrieb in ihre Bibel: „Viel Gebet, viel Kraft. Wenig Gebet, wenig Kraft.“ Sie hat das Thema erfasst.

„Herr, wenn ich an der Beziehung zu dir spare, fehlt es hinterher überall!“ Wenn ich aus meinem Alltag das Beste machen will und wirklich auf einen gelungenen Tag angewiesen bin, muss ich mir bewusst Zeit zum Gebet nehmen. Mein Verstand versucht mir zwar den „Zeitverlust“ vorzuhalten, aber die andächtige Stille vor unserem großen Gott ist mir schon oft zum Gewinn geworden. Leider gehe ich dem Trugschluss immer wieder auf den Leim und rase durch den Tag, anstatt bei Gott Atem zu holen und mit ihm weiterzumachen.

Ein Auszug aus einem Dialog mit Gott:

> „Lieber Herr,
> mein Herz quillt über vor Anbetung. Danke, dass du da bist.
> Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen, ich gehöre zu dir.
> Wir beide gehören zusammen, hab von Herzen Dank.
> Danke, dass ich nicht allein bin, sondern dass du mitgehst.
> Danke, dass ich mit dir und an deiner Hand jede Herausforderung meistern werde. Jesus, ich liebe dich. Du sollst allezeit und in jedem Umstand meines Herzens Trost und mein Heil, meine Nummer Eins sein. Gerechter Gott, halte mich bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. Ich bin so froh, dich zu kennen und zu dir zu gehören. Wir beide, du und ich. Ich bin dein.“

Gott hat Dich und mich zur Gemeinschaft mit ihm berufen: ***„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“*** (1. Korinther 1, 9)

Dein Schlüssel für ein erfolgreiches Leben: Lebe jeden Tag mit Blick auf Gott!